

	<p>Objekt: Kameo mit Venus, die dem Bad entsteigt, Ende 18. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 308</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus Glas oder Chalcedononyx ist in einem Ring gefasst und zeigt eine stehende unbedeckte weibliche Figur mit kurzem Rumpf und langen Beinen. Mit der linken Hand berührt sie ihre rechte Brust, die rechte Hand ruht auf dem rechten Oberschenkel. Sie schaut nach rechts und trägt ein breites Haarband, über dem im Nacken ein kleiner Haarzopf erkennbar ist. Die Dargestellte ist sicherlich als Venus zu deuten, die dem Bade entsteigt und ihre Scham bedeckt. Das Vorbild ist wohl in der Statue der Kapitolinischen Venus des 2. Jahrhunderts n. Chr. zu suchen, das vorliegende Objekt erinnert am ehesten einer Arbeit von Luigi Pichler. Es wurde „den 5. Nov. 1830. an d. Kunstkab. übergeben“. Es gehört einer Sammlung von 40 Gemmenringen an, die Königin Charlotte Mathilde (1766-1828) testamentarisch der Kunstkammer vermacht hatte.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Chalcedononyx oder Glas, Gold
Maße:	(mit Fassung): H. 2,83 cm, B. 1,74 cm, T. 0,40 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1780-1800
	wer	
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Venus (Mythologie)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Charlotte Mathilde von Württemberg (1766-1828)

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Ring (Schmuck)
- Schmuck